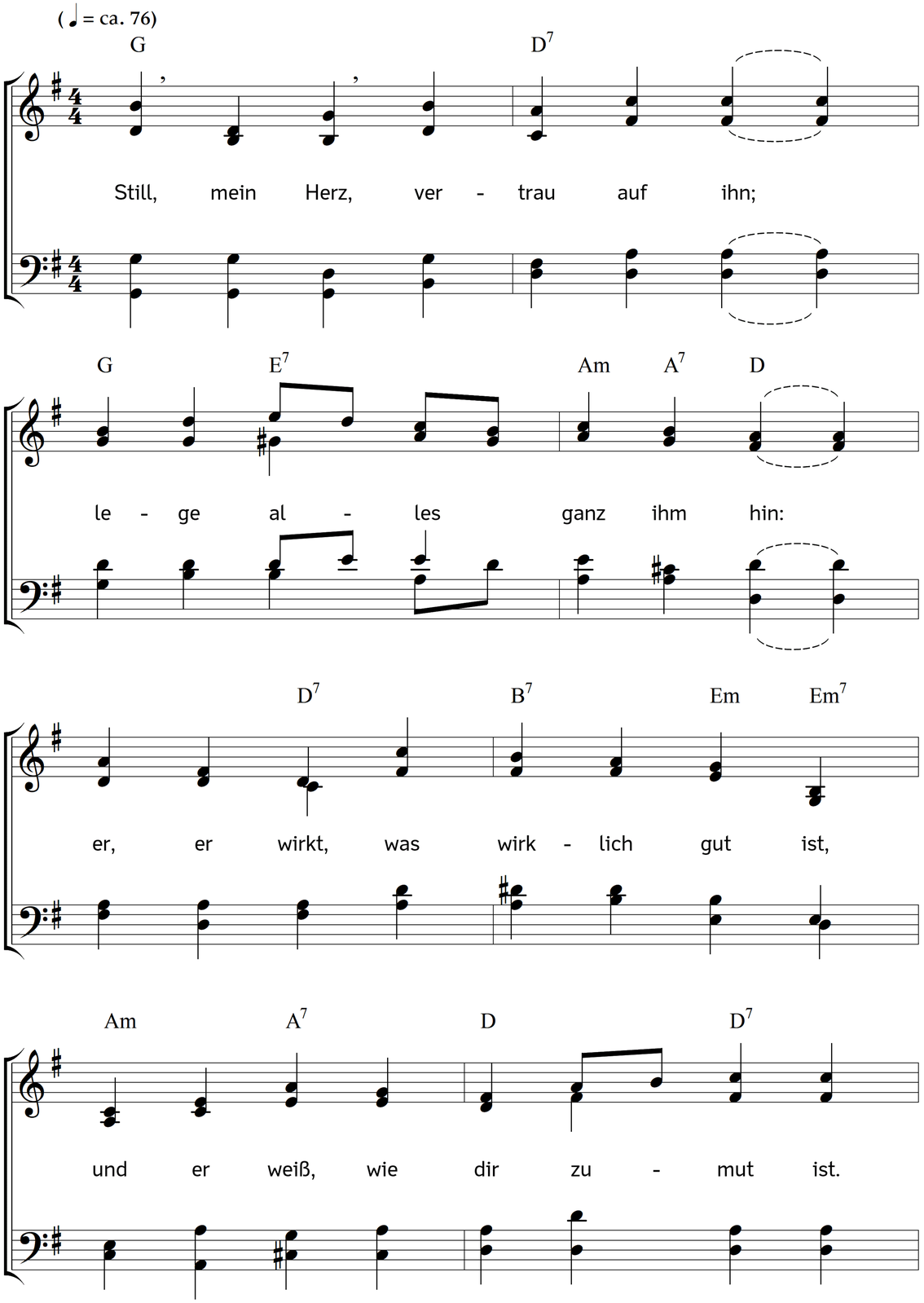
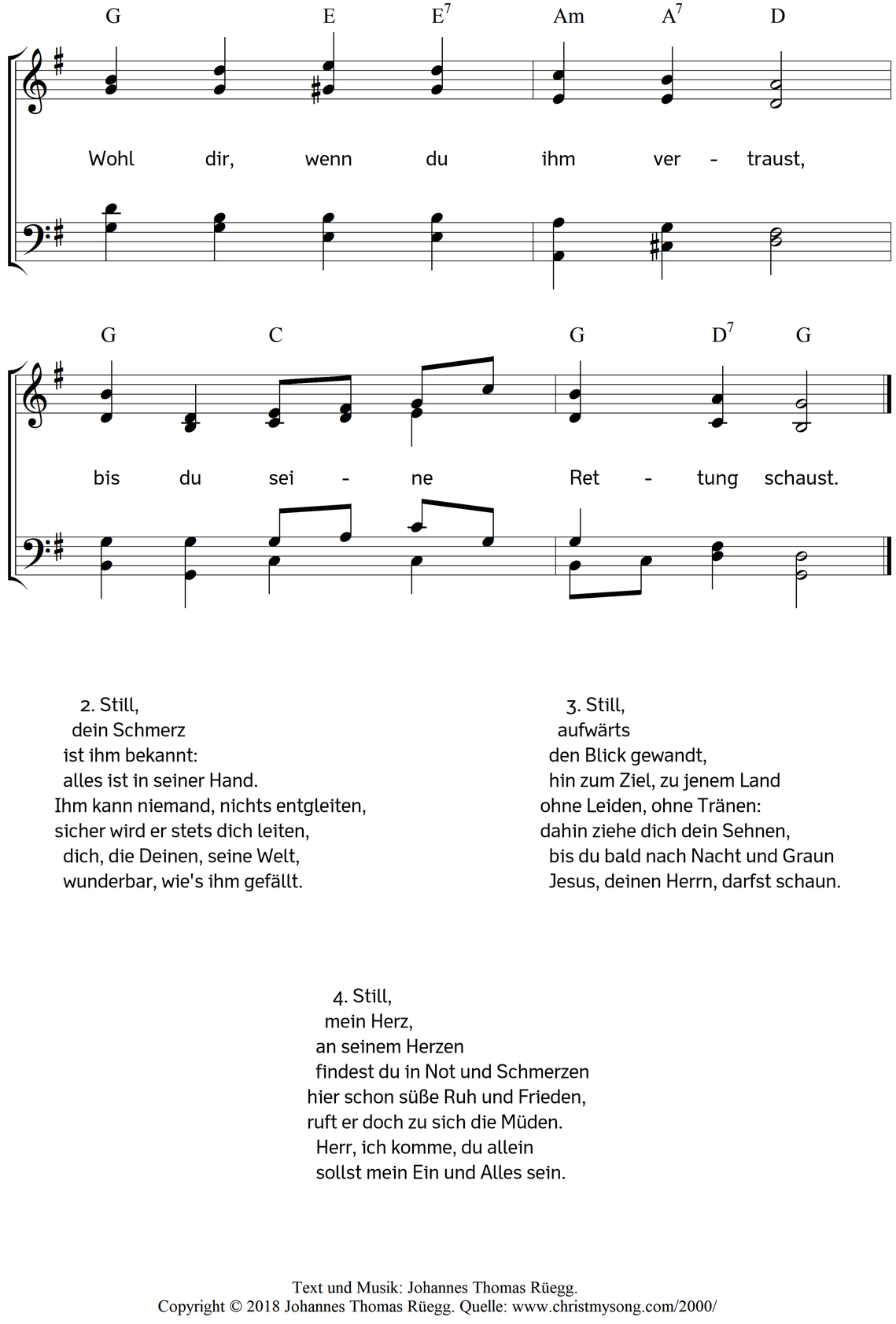
STILL!





2. Still,
dein Schmerz
ist ihm bekannt:
alles ist in seiner Hand.
Ihm kann niemand, nichts entgleiten,
sicher wird er stets dich leiten,
dich, die Deinen, seine Welt,
wunderbar, wie's ihm gefällt.

3. Still,
aufwärts
den Blick gewandt,
hin zum Ziel, zu jenem Land
ohne Leiden, ohne Tränen:
dahin ziehe dich dein Sehnen,
bis du bald nach Nacht und Graun
Jesus, deinen Herrn, darfst schaun.

4. Still,
mein Herz,
an seinem Herzen
findest du in Not und Schmerzen
hier schon süße Ruh und Frieden,
ruft er doch zu sich die Müden.
Herr, ich komme, du allein
sollst mein Ein und Alles sein.

Text und Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2018 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/2000/